

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

I. EINLEITUNG

1. Problemstellung	1
2. Zielsetzung der Arbeit	4
3. Gang der Untersuchung	6

II. THEORETISCHE GRUNDLAGEN

1. Begrifflich-systematische Grundlegung	8
1.1. Internationale Unternehmung	8
1.1.1. Begriffliche Abgrenzung	8
1.1.2. Systematischer Merkmalskatalog zur Bestimmung des Begriffs der internationalen Unternehmung	12
1.1.2.1. Strukturelle Merkmale	12
1.1.2.2. Leistungsmerkmale	14
1.1.2.3. Verhaltensorientierte Merkmale	19
1.1.2.4. Merkmale des evolutorischen Prozesses der Internationalisierung	24

1.1.3. Erstellung einer Arbeitsdefinition	28
1.2. Standortpolitik	34
1.2.1. Begriffsdifferenzierung unter institutionalen Gesichtspunkten	36
1.2.2. Begriffsdifferenzierung nach dem Umfang des Aufgabenbereichs	37
1.2.3. Festlegung einer Arbeitsdefinition zur internationalen Standortpolitik	38
1.2.4. Ebenen der internationalen Standortpolitik	41
1.2.5. Standortstrategien	44
2. Darstellung und Analyse der Standorttheorien	48
2.1. Überblick über die Standorttheorien	48
2.2. Standortbestimmungslehre	52
2.2.1. Reine (exakte) Standortbestimmungstheorie	52
2.2.2. Empirisch-realistische Standortbestimmungslehre	54
2.2.3. Geometrische Standortbestimmungslehre	60
2.3. Standortplanungslehre	63
2.4. Ansätze einer internationalen Standortlehre	67
2.4.1. Überblick	67

2.4.2. SABATHIL (1969)	69
2.4.3. TESCH (1980)	71

III. KONZEPTPHASE IM RAHMEN INTERNATIONALER STANDORTENTSCHEIDUNGEN

1. Vorbemerkungen	80
2. Generelle Zielsetzungen internationaler Standortpolitik	85
2.1. Wachstumsziel	85
2.2. Rationalisierungsziel	90
2.2.1. Veränderung der Standortqualität	90
2.2.2. Strategische Möglichkeiten zur Zielerreichung	95
3. Konzept und Einflußfaktoren der strategischen Rolle von Standorten im internationalen Geschäftssystem	105
3.1. Konzept der strategischen Rolle	105
3.2. Orientierungsrichtungen im Prozeß der Internationalisierung	113
3.2.1. Ethnozentrische Orientierung	113
3.2.2. Polyzentrische Orientierung	115
3.2.3. Regiozentrische Orientierung	117
3.2.4. Geozentrische Orientierung	120

3.3. Globalisierungsgrad des Geschäfts	124
3.3.1. Ursachen der Globalisierung auf der Nachfrageseite	124
3.3.2. Ursachen der Globalisierung auf der Angebotsseite	130
3.3.3. Implikationen für die internationale Standortpolitik	135
3.4. Fertigungstechnologie	145
3.4.1. Arbeitsintensive vs. kapitalintensive Fertigung	145
3.4.2. Lebenszyklus der Fertigungstechnologie	155
3.5. Marktpotential und Markteintrittsbarrieren	162
3.5.1. Geo-strategisches Potential eines Standortes	162
3.5.2. Analyse der Interessen potentieller Markteintrittsgegner	165
3.5.3. Marktpotential-orientierte Standortstrategien	171

IV. LÄNDERSPEZIFISCHE STANDORTBEDINGUNGEN ALS DETERMINANTEN DER LÄNDERAUSWAHL

1. Vorbemerkungen	175
2. Wirtschaftliche Standortbedingungen	178
2.1. Absatzpotential	178
2.2. Wettbewerbsverhältnisse	187

2.3. Infrastruktur und Transportkosten	193
2.4. Arbeitskräfte	196
2.5. Währungsverhältnisse	205
3. Politische Standortbedingungen	210
3.1. Steuergesetzgebung	210
3.2. Umweltschutzgesetze	215
3.3. Institutionelle Markteintrittsbarrieren	218
3.4. Wirtschaftsförderung	222
3.5. Politische Risiken	227
4. Kulturelle Standortbedingungen	233
4.1. Kulturelle Affinität zwischen Unternehmen und Gastland	233
4.2. Kulturelle Barrieren	239
4.2.1. Sprachunterschiede	239
4.2.2. Mentalitätsunterschiede	242
4.2.3. Religionsunterschiede	246
4.2.4. Mangelnde Akzeptanz ausländischer Unternehmen	247

5. Geographische Standortbedingungen	250
5.1. Klima	250
5.2. Topographie	252

V. PROZESS DER INTERNATIONALEN STANDORTWAHL

1. Zielkriterium und Entscheidungsablauf	254
2. Scanning (Ländervorauswahl)	260
3. Makroanalyse	265
3.1. Kriterienauswahl	265
3.1.1. Volkswirtschaftliche Kriterien	266
3.1.2. Betriebswirtschaftliche Kriterien	267
3.2. Informationsbeschaffung	273
3.2.1. Umfang und Problematik der Informationsbeschaffungsaufgabe	273
3.2.2. Quellen der Informationsbeschaffung	280
3.3. Informationsverarbeitung und Grobauswahl	287
4. Mikroanalyse	296
4.1. Vorbemerkungen	296

4.2. Verfahren der Mikroanalyse	300
4.2.1. Überblick	300
4.2.2. Nutzwertanalyse	303
5. Entscheidung	308
5.1. Vorbemerkungen	308
5.2. Entscheidungsablauf einer internationalen Standortwahl	309
5.3. Entscheidungsträger	318
VI. AUSBLICK	321
Literaturverzeichnis	323

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Internationalisierungsprofile zweier Unternehmungen	25
Abb. 2:	Internationalisierungsprofile im Zeitvergleich (1980)	27
Abb. 3:	Internationalisierungsprofile im Zeitvergleich (1990)	28
Abb. 4:	Stufen der Internationalisierung nach HENZLER	31
Abb. 5:	Umsatz- und Beschäftigtenanteile geozentrischer Unternehmen (1990/91)	32
Abb. 6:	Umsatz- und Beschäftigtenanteile deutscher Konzerne (1990/91)	33
Abb. 7:	Systematische Begriffsabgrenzung der Standortpolitik i.S. dieser Arbeit	40
Abb. 8:	Optimierung der Standortstruktur	43
Abb. 9:	Standortfaktorenschema nach BEHRENS	58
Abb. 10:	Die Komponenten der Standortbedingungen und Standortanforderungen nach TESCH	77
Abb. 11:	Hauptgründe für eine Investition deutscher Unternehmer in der ehemaligen CSFR	90
Abb. 12:	Reduzierung von Produktionsstätten aufgrund von Kostendegressionseffekten	99
Abb. 13:	Erhöhung der Anzahl der Standorte zur Verbesserung des Lieferservice	99
Abb. 14:	Grundlegende Standortvarianten	102

Abb. 15:	Das Konzept der strategischen Rolle von Standorten und deren Einflußfaktoren	109
Abb. 16:	Evolutionsphasen der Internationalisierung und Globalisierung	125
Abb. 17:	Globalisierungs-/Lokalisierungsvorteile einzelner Funktionsbereiche eines Automobilherstellers	133
Abb. 18:	Globalisierungsgrad ausgewählter Produkte und Branchen	134
Abb. 19:	Die treibenden Kräfte der Globalisierung	136
Abb. 20:	Zunehmende Globalisierung der Industrien	137
Abb. 21:	"World scale"-Fabrik vs. dezentrale Fertigungskonzepte im internationalen Unternehmen	141
Abb. 22:	Die Entwicklung von Standortsystemen im Zeitablauf	142
Abb. 23:	Konfiguration und Koordination internationaler Unternehmensaktivitäten	143
Abb. 24:	Strategieoptionen der internationalen Standortpolitik unter Branchengesichtspunkten	145
Abb. 25:	Beschäftigte und Produktion in der europäischen Chemiefaserindustrie im Zeitraum von 1975 bis 1990	147
Abb. 26:	Fertigungsorientierte Verteilung länderspezifischer Standortvorteile	149
Abb. 27:	Ländergruppenorientierte Lohnkostenunterschiede	152
Abb. 28:	Lebenszyklus einer Fertigungstechnologie	157
Abb. 29:	Produktionsstandorte ausländischer Automobilhersteller in Mexiko	163

Abb. 30:	Produktionskapazitäten japanischer Automobilhersteller in Nordamerika und Europa	169
Abb. 31:	Anteil der Triade an Konsum und Produktion wichtiger Industriegüter	172
Abb. 32:	Deutsche Direktinvestitionen im Ausland	179
Abb. 33:	Vergleichende Analyse südostasiatischer Länder	182
Abb. 34:	Vergleichende Analyse südostasiatischer Länder mit der Bundesrepublik Deutschland	182
Abb. 35:	Wachstumsregionen im europäischen Binnenmarkt	184
Abb. 36:	Marktkonzentrationen in Nordamerika	186
Abb. 37:	Erwarteter Zuwachs des Japan-Geschäfts ausgewählter europäischer Unternehmen der Chemie- und Pharmaindustrie bis 1995	187
Abb. 38:	Jahresarbeitszeiten im internationalen Vergleich	200
Abb. 39:	Lohn- und Lohnnebenkosten in der verarbeitenden Industrie (in DM)	203
Abb. 40:	Wechselkursänderungen von Peso und Yen im Vergleich zum Dollar im Zeitraum 1985-90	207
Abb. 41:	Der Einfluß der Substanzsteuern auf die Bruttorendite	211
Abb. 42:	Körperschaftssteuersätze im internationalen Vergleich	213
Abb. 43:	Internationaler Steuervergleich	214
Abb. 44:	Matrix einer länderbezogenen Portfoliostrategie	231
Abb. 45:	Unterschiedliche Reaktionen auf gleiche Verhaltensweisen in den USA und Japan	243

Abb. 46:	Positionierung ausgewählter Länder in einem Macht-Distanz/Individualisierungs-Portfolio	245
Abb. 47:	Entscheidungsphasen der Standortwahl	257
Abb. 48:	Auswahlprozeß der internationalen Standortwahl	259
Abb. 49:	Lohnkostenunterschiede zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern	269
Abb. 50:	Anzeigenmotiv einer Standort-Imagekampagne des US-Bundesstaates South Carolina	276
Abb. 51:	Standortbedingungsprofile west- und ostdeutscher Regionen im Vergleich	292
Abb. 52:	Länder- /Standortportfolio	294
Abb. 53:	Standort- /Branchenportfolio	295
Abb. 54:	Sequentieller Prozeß der Standortwahl am Beispiel einer Standortentscheidung in den USA	299
Abb. 55:	Ablaufschema einer internationalen Standortwahl	310
Abb. 56:	Struktur des internationalen Standortentscheidungsprozesses	312
Abb. 57:	Verbindung zwischen Konzeptphase und Standortanforderungsprofil	317

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Prozentuale Auslandsanteile an den Komponenten des Unternehmenseinkommens und am gesamten Unternehmenseinkommen bei Hoechst und Siemens 1969-1978	26
Tab. 2:	Konstitutive Merkmale der internationalen Unternehmung	30
Tab. 3:	Standortfaktoren im Modell nach TESCH	74-75
Tab. 4:	Lokale, regionale und nationale Komponenten von Standortbedingungen im Modell von TESCH	76
Tab. 5:	Typen der Standortspaltung nach TESCH	79
Tab. 6:	Vergleich zwischen Nafta und EG (Zahlen von 1991)	118
Tab. 7:	Lohnkosten in der Bekleidungsindustrie im Ländervergleich	150
Tab. 8:	Internationale Expansion in der US-Reifenindustrie	190
Tab. 9:	Tarifpolitisch motivierte Standortverlagerungen in der Bundesrepublik Deutschland	198
Tab. 10:	Arbeitskosten der verarbeitenden Industrie	202
Tab. 11:	Löhne, Produktivität und Lohnstückkosten 1990 im internationalen Vergleich	204
Tab. 12:	Beispiel eines Kriterienrasters für eine Makroanalyse	272
Tab. 13:	Vergleich der nationalen und internationalen Sekundäranalyse	279
Tab. 14:	Beschreibung und Anwendungsbereiche einzelner Datenbanken	285

Tab. 15:	Bewertung ausgewählter Datenbanken anhand einiger Kriterien	286
Tab. 16:	Kostenvergleich für verschiedene Standorte in den USA (in Tsd. Dollar)	302
Tab. 17:	Skalierung des Standortfaktors "Marktnähe"	305
Tab. 18:	Beispiel einer Nutzwertanalyse für eine Standortwahl	306